

# TONI ERDMANN (2016)

Von Maren Ade

Mit Sandra Hüller, Peter Simonischek



So soll Kino sein: humorvoll, menschlich, engagiert, berührend, unterhaltsam, künstlerisch hochstehend, sowohl von der Regie wie auch von den darstellerischen Leistung. Sandra Hüller als die junge, super ehrgeizige, seelenlose, aber auch unglückliche Karrierefrau neben ihrem wie vom anderen Planeten stammenden, da vollkommen anders tickenden Vater, gespielt vom Peter Simonischek sind ein unvergessliches Duo, so polarisierend, so humorvoll die Problematik des westlichen Geschäftslebens auf die Spitze treibend.

Die meiste Handlung spielt im heutigen Bukarest, in 5-Sternhotels, wo rücksichtslose Deals abgeschlossen werden und ein globales Scheinleben geführt wird. Der Vater, ein geschiedener, unkonventioneller Musiklehrer, der alleine mit seinem Hund lebt, reagiert auf alles mit Witz und entwaffnender Verspieltheit. Sein Humor überschreitet alle Grenzen, gelegentlich sogar des guten Geschmacks, um die bösen Geister aus dem Leben seiner Tochter zu vertreiben, was gegen das Ende fast sinnbildlich eintritt. Der Vater muss sich mit Gewalt den Maskenkopf des Dämonenvertreibers ausziehen helfen lassen.

Der Film ist voller überraschender, sehr humorvoller Momente, die die Absurdität der Businesswelt entlarven und neben grossen Lachern durch grosse Sensibilität auch Tränen in die Augen treiben. Da stimmt einfach alles: der Rhythmus, den man zum Beispiel beim Warten auf den Lift zusammen mit dem Vater und der Tochter auch im Zuschauerraum aushalten muss, wie der Rhythmus der Abwechslung von detaillierter Wiedergabe des oft auch perversen Businessalltag mit humorvollen Situationen der unangepassten Umkehrung. Hier werden das Herz und der Verstand berührt, die Realität wie die Absurdität verbunden auf überraschende, sehr humorvolle Art. Den Schauspielerinnen und Schauspielern gelingt bravourös dieser Hochseilakt zwischen Wiedergabe von Wirklichkeit, Klamauk und tiefen Gefühlen zwischen Vater und Tochter wie auch in anderen Beziehungen. Wir gehen aufgewühlt, vergnügt, lächelnd und nachdenklich aus dem Kino, und mit lustigen Tips in der Tasche, wie sich beispielsweise eine Singlefrau selber den Reissverschluss ihres Kleides schliessen kann.



---

## Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin

---